

Roland Haug

Putins Welt

Russland auf dem Weg nach Westen

SWR Schriftenreihe
GRUNDLAGEN 5

Inhaltsverzeichnis

VOM ROTENBERG ZUM ROTEN PLATZ	5
Erfahrungen eines Moskau-Korrespondenten	
DAS RUSSLAND-KLISCHEE	15
Vom Stereotyp der russischen Seele	
MOSKAU, DAS »DRITTE ROM«	31
Staat und Kirche im modernen Russland	
RUSSLAND – EIN MAFIA-STAAT?	51
Der Übergang zur Marktwirtschaft unter kriminellen Bedingungen	
»DIE JUDEN SIND AN ALLEM SCHULD.«	65
Der Antisemitismus in Russland und Weißrussland nimmt zu	
KORRUPTION UND KLEPTOKRATIE	70
Ein fester Bestandteil des russischen Wirtschaftslebens	
ALLTAG UND SOZIALE LAGE	89
Von Havarien und richtigen Katastrophen	
FRAUEN IN RUSSLAND	112
»In Russland gibt es keinen Sex.«	
SECHZIG JAHRE DANACH	131
Hitlers Ostkrieg – die Erinnerung bleibt wach	
DAS EIS IST GEBROCHEN	142
Die deutsch-russischen Beziehungen	
MICHAIL GORBATSCHOW ZERSTÖRT DEN SOWJETMYTHOS	149
Politisches Tauwetter mit unvorhersehbaren Folgen	
DER ANFANG VOM ENDE DER SOWJETUNION	154
Augenzeugenbericht von einem Putsch	
EINSAM NACH DEM FALL	165
Boris Jelzin	
DER POLITISCHE ZIEHVATER PUTINS: ANATOLIJ SOBTSCHAK	173
Eine persönliche Erinnerung	

WLADIMIR PUTIN	176
Versuch eines Porträts	
AUF DEM SPRUNG NACH VORN?	214
Russlands Wirtschaft	
DER ZENSOR IM KOPF	224
Gelenkte Medien, gelenkte Demokratie	
ÖLZWEIG STATT BOMBEN	231
Russlands Weg nach Westen	
PUTINS KRIEG	237
Russlands Vernichtungsstrategie in Tschetschenien	
HINTER DER IKONE EIN BILD VOM KAISER	266
Lemberg: Österreichische Spuren in der Westukraine	
EINGEKREIST UND ABGERIEGELT	272
Kaliningrad – das frühere Gebiet von Königsberg	
HOFFNUNG FÜR RUSSLAND?	277
Vorbereitet ist man auf alles	
KURZBIOGRAFIEN	291
Wladimir Wladimirowitsch Putin	
Roland Haug	
Walerij Schtschekoldin	
SOWJETUNION UND RUSSISCHE FÖDERATION: STAATSOBERHÄUPTER UND PARTEICHEFS	296
DIE NACHFOLGESTAATEN DER UDSSR	300

Transkription und Transliteration

Die unterschiedliche Schreibweise russischer Begriffe kommt daher, dass für die kyrillischen Buchstaben entweder die phonetische Transkription oder die wissenschaftliche Transliteration verwendet wird. In einem Buch, das sich nicht an Sowjetologen und andere Spezialisten wendet, ist es aus Gründen der Lesefreundlichkeit sinnvoll, sich geläufiger Schreibweisen zu bedienen. Deshalb wurden Städte, Eigennamen und Wörter im Satzzusammenhang transkribiert. Direkt übernommene Begriffe aus der russischen Sprache hingegen wurden kursiv gesetzt und transliteriert.